



29. Jahrgang
1/2015

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

FRÖHE OSTERN!



„Von der ersten bis zur letzten Minute ein Vergnügen!“ Das war die Meinung fast aller Besucher des heurigen Stückes, „Die ♥♥ Powerfrauen“, im Theater in Heimschuh. Die Hilflosigkeit der Männer gegenüber ihren dominanten Ehefrauen und dann die giftige Eifersucht, als eine attraktive Urlauberin den Männern den Kopf verdreht, wurden vom gesamten Ensemble mit Bravour auf die Bühne gebracht. Foto: Peter Schimpel

Osterfeuer



Der Motorsportclub Kulmi veranstaltet am Karsamstag, den 4. April wieder das schon traditionelle Osterfeuer am Sauberg.

Bunter Nachmittag

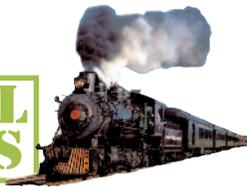


Der Seniorenverein veranstaltet am Sonntag, den 18. April ab 14 Uhr einen Bunten Nachmittag in der Schutzengelhalle.

Muttertagskonzert



Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Muttertagswunschkonzert am Samstag, den 9. Mai in der Schutzengelhalle Heimschuh.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde - Infos	4 bis 6
Umweltecke	7 / 8
Polizei / VS-Dir. / Info	9
ÖKB	10
Volksschule	11
Kinderkrippe /	12 / 13
Frauenbewegung	
Naturpark / Woazpecker	14
Kindergarten / Hilfswerk	15
ÖVP bezahlte Anzeige	16
Seniorenverein	17
Musikverein	18 / 19
Theaterverein /	
Bäuerinnen	20 / 21
Feuerwehr /	
Thema Demenz	22 / 23
Fußballverein /	
Nachwuchsfußball	24 / 25
MC Kulmi /	
Südsteiermark-Klassik	26
Tennisverein / Schitalent	27
Raiffeisenbank	28
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Der heurige Winter war statistisch gesehen recht mild und brachte relativ wenig Schnee. So sind zwar „weiße Weihnachten“ ausgeblieben, doch gab es immer wieder Kältetage und damit eisige Straßen. Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei den verantwortlichen Gemeindebediensteten herzlich für den gezeigten Einsatz bedanken: Streu- und Räumdienst haben wirklich wieder ausgezeichnet funktioniert.

Jetzt, zum Beginn des Frühlings, wenn die Temperaturen wieder steigen, zeigen sich leider da und dort doch Frostaufbrüche, die entsprechend saniert werden müssen. Nur so ist sichergestellt, dass die Schäden und damit die Kosten nicht größer werden. Der für die Jahre 2012 bis 2014 beschlossene Maßnahmenkatalog für die Gemeindestraßen soll deshalb auch auf die nächsten Jahre erweitert werden. Daher wird heuer voraussichtlich mit der Sanierung einiger Gemeindewege in der Katastralgemeinde Unterfahrenbach begonnen.

Doch nun zur flächendeckenden Adressverein-

heitlichung, die im Frühjahr 2014 angekündigt und in einigen Bürgerversammlungen diskutiert wurde. Immer wieder wurde ich nun im Zuge meiner Hausbesuche anlässlich der Gemeinderatswahl gefragt, wie es damit weiter geht. Zu Ihrer Information: Die Straßennamen wurden, nachdem alle Bürger noch die Möglichkeit hatten, Ideen einzubringen, vom Gemeinderat beschlossen und jetzt gilt es, die entsprechenden Hausnummern zu vergeben. Bei der Abzweigung von Seitenstraßen sind auf der rechten Straßenseite die geraden und auf der linken Straßenseite die ungeraden Nummern vorgesehen. Sollten Sie Interesse an der Information haben, wie weit das Projekt fortgeschritten ist, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit für Auskünfte zur Verfügung. Außerdem hoffen wir, dieses Vorhaben noch vor dem Sommer abschließen zu können.

● Bei dem unbedingt notwendigen Zubau zur Schutzengelhalle ist die Planung soweit abgeschlossen, dass die Bauverhandlung aus-

geschrieben werden kann. Diese Halle, vor mehr als 30 Jahren als Turn- und Mehrzweckhalle errichtet, war schon bald nach ihrer Fertigstellung ein Sorgenkind der Gemeinde. Nicht nur, dass der Parkettboden unsachgemäß verlegt worden war und ausgetauscht wurde, musste ständig ein Schutzboden aufgelegt werden. Dieser war noch dazu im Keller der Volksschule gelagert und die schweren PVC Rollen gaben oft genug Anlass zum Ärger.

Dies ist nun mit dem neuen Belag zwar besser geworden, doch fehlen nach wie vor diverse Räumlichkeiten um überhaupt eine Betriebsstättengenehmigung zu erhalten. Abgesehen davon, dass es keine Küche mit einem entsprechenden Ausschank gibt, sind es vor allem die fehlenden Sanitärräume, ohne die jede Veranstaltung undenkbar ist. In diesem Erweiterungsbau sollen nun alle Vereine neue Möglichkeiten vorfinden. Vor allem der Verein „Theater in Heimschuh“ soll hier eine neue „Spielstätte“ erhalten. Dieser neue Saal soll vor allem für Kulturveranstaltungen ganzjährig zur Verfügung stehen, ohne den Turnbetrieb der Volksschule zu beeinträchtigen. Für den im Wahlkampf von einer Partei geforderten Jugendtreff sind hier natürlich auch Räumlichkeiten für die Jugend vorgesehen.

Weiters soll hier, in unmittelbarer Nähe zur Kirche ein Pfarrzentrum entstehen, das den bisherigen Pfarrhof ersetzen soll. Die Pfarre, bzw. die Diözese hat sich an der Finanzierung beteiligt und so entstehen hier eine Pfarrkanzlei sowie ein Mehrzweckraum

Ein gesegnetes Osterfest

wünschen die Gemeinde Heimschuh, die Vereine und die Redaktion des Sulmtal Express





und Gemeindebürger

für Pfarrgemeinderat und Kirchenchor und die notwendigen WC-Anlagen. Die gesamte Verkehrssituation rund um das neue Zentrum wird außerdem neu geregelt. Der Kirchplatz soll autofrei gehalten werden und das gesamte Verkehrsaufkommen soll sich nach einem neuen Leitsystem hinter die Schutzengelhalle verlagern. Die Zufahrt zur Kirche und Schule für den Transport gehbehinderter Kirchenbesucher und Schüler soll natürlich weiterhin möglich sein.

● Die Gemeinderatswahl am 22. März hat in der Zusammensetzung des neuen Gemeinderates doch gewisse Änderungen gebracht. Nach einem Wahlkampf, der meist ruhig und sachlich geführt wurde, haben die Wähler entschieden. Eigentlich gab es, da wir von einer Gemeindefusion nicht betroffen waren, einen ruhigen Wahlkampf ohne besondere Höhepunkte. Trotzdem ist das Ergebnis überraschend, folgt aber einem allgemeinen Trend. Bei einer Wahlbeteiligung von 73,48% erreichte die neu angetretene FPÖ auf Anhieb 29, 65 % der Stimmen und wird vier Gemeinderäte stellen. Beide bisher im Gemeinderat vertretenen Parteien haben verloren. Die

ÖVP hält bei einem Stimmenanteil von 55,19% nunmehr bei neun und die SPÖ mit 15,16 % bei zwei Mandaten. Somit hat die ÖVP wie bisher zwei Vorstandssitze, während der dritte Vorstandssitz jetzt der FPÖ zusteht. Es ist mir ein persönliches Anliegen, allen ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre Leistungen und die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu danken und allen, die nach dieser Wahl neu im Gemeinderat sind, das Angebot auf eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung zu machen. Auch wenn ich mir ein besseres Wahlergebnis gewünscht hätte werde ich für unser Heimschuh weiterarbeiten und so gibt es nur ein Motto für die Zukunft: Nur „Miteinander“, ohne das berühmte „Hackelschmeißen“ wird es möglich sein, dieses Vorhaben zu verwirklichen! Also: „Pack' ma's, so Gott will, gemeinsam an! Ich bin dazu bereit!“

● Abschließend ein ganz persönlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen der Silvesterfeier am Schratlplatz beigetragen haben. Dem Buschenschank Schneeberger für den gespendeten Sekt, dem Buschenschank Rack für den Glühwein und der Familie Posch-Woaker für den tradi-



tionellen „Sauschädel“, der nach altem Volksglauben uns allen viel Glück bringen soll. Auch den vielen freiwilligen Helfern auf diesem Weg ein ehrliches „Dankeschön“!

Mit herzlichen Wünschen für die kommenden Osterfeiertage verbleibe ich mit freundlichen Grüßen:

Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz

Anbauzeit

● Zum wiederholten Male wird auch heuer wieder darauf hingewiesen, dass bei der kommenden Anbauzeit in der Landwirtschaft die öffentlichen Straßen und Wege sauber zu halten bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind! Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist

nicht erlaubt. Auch die Heimfahrt mit verschmutzten Reifen soll unbedingt vermieden werden.

Egal, ob es dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht:

Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft.

Kostenlose Rechtsberatung

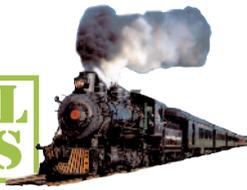
● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten

Beratungstermine sind am: **24. April 2015 / 29. Mai 2015 und 26. Juni 2015.** Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Ferialjobs in der Gemeinde

● Die Gemeinde bietet auch heuer wieder Jugendlichen die Gelegenheit für einen Ferialjob. Interessierte können im Bereich Außendienst sowie in der Verwaltung schnuppern. Die Praktikanten werden als geringfügige Beschäftigte im

Ausmaß von 20 Wochenstunden bei 14-tägiger Beschäftigung aufgenommen. Anmeldungen mit Bewerbungsunterlagen sind ab sofort jedoch bis spätestens 30. April 2015 im Gemeindeamt möglich.



Informationen aus der Gemeindestube

Information der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH.

Immer mehr Menschen schätzen im Sommer das Baden im eigenen Swimmingpool. Je mehr private Pools, desto schwieriger wird die Situation im Frühling für die Wasserversorger. Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem starken Druckabfall und gefährdet somit die Trinkwasserversorgung.

Hier finden Sie Hinweise und praktische Tipps von der Befüllung bis zur Verwendung von Schwimmbadchemikalien, damit unser Grundwasser, die Oberflächengewässer und die eigene Gesundheit durch den Badespaß nicht beeinträchtigt werden. **Befüllung des Pools nur über die hauseigene Wasserleitung** – nur so kann die Trinkwasserversorgung weiterhin sichergestellt werden! Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen nur in Verwendung eines Wasserzählers mit einer speziellen Reduzierung möglich! Ein solcher Zähler kann bei Bedarf im Gemeindeamt angefordert werden.

Wie lange dauert die Schwimmbad Befüllung mit dem Gartenschlauch?

- Bei einem Standardpool der

Größe 8 x 4 Meter mit 1,40 Meter Wassertiefe dauert die Erstbefüllung ca. 16 Stunden. Die Befüllung nach dem Winter (ca. 15 m³) dauert ca. 5 bis 6 Stunden.

- Bei einem Funny Pool mit 4 Meter Durchmesser und 1 m Wassertiefe dauert die Befüllung ca. 5 Stunden.

Tipps zur verantwortungsvollen Pool- und Wasserpflege:

- Ausreichend dimensionierte Filteranlagen und das Vermeiden des Schmutzeintrages durch Überdachen verringern den Chemikalieneinsatz.

- Das Beckenwasser soll zweimal täglich komplett umgewälzt werden. Eine Sandfilteranlage für ein Becken der Größe 8 x 4 m und 1,40 m Tiefe muss bei einer Pumpleistung von 10m³/h täglich 9 Stunden in Betrieb sein!

- Für die Wasserdesinfektion soll vorzugsweise Chlor (richtig dosiert!) verwendet werden.

- Auch die Salzelektrolyse ist eine Desinfektion mit Chlor. Das Chlor entsteht durch die Aufspaltung von Industriesalz.

- Kupfersulfat ist ein Umweltgift und wird im Wasser nicht abgebaut! Jegliche Einbringung ins Grundwasser ist

wasserrechtlich bewilligungspflichtig!

Die richtige Entsorgung von Abwässern aus Schwimmbädern:

- Wasser, das beim Rückspülen des Filters und beim Reinigen des Beckens anfällt, ist über den Kanal zu entsorgen.

- Das beim Entleeren des Beckens im Herbst anfallende Wasser kann breitflächig verrieselt werden, wenn keine Chemikalienrückstände vorhanden sind und der Aktivchlorgehalt unter 0,05 mg/l liegt. Eine Entsorgung über den Schmutzwasserkanal ist unzulässig!

Seniorenurlaubsaktion Land Steiermark 2015

Auch heuer führt das Land Steiermark wieder eine Seniorenurlaubsaktion für all jene durch, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Der Einkommensrichtsatz für eine Person beträgt monatlich € 900,00 für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.350,00. Für Bewerber aus Heimschuh ist der zweite Turnus, nämlich die Woche vom **19. bis 26. Mai 2015** vorgesehen. Für diesen Zeitraum sind vier Plätze im Gasthaus Ederer im oststeirischen Weiz reserviert.

Das Hotel Ederer im oststeirischen Weiz liegt direkt neben der wunderschönen Wallfahrtskirche am Weizberg. Bei dieser Aktion soll vor allem die soziale Bedürftigkeit und die Häufigkeit der Teilnahme berücksichtigt werden. Sollten Sie Interesse an dieser Aktion haben, richten Sie ihr Ansuchen bis längstens 20. April mündlich oder schriftlich an das Gemeindeamt.

Kindererholungsaktion des Landes

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Familien unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe für Kinderaktivwochen in den Ferien. Die Höhe der Förderung hängt vom Familiennettoeinkommen der Eltern ab und reicht von 25 bis 75 Euro pro Turnus. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Amt der Steiermärkischen Landesregierung unter Telefon 0316 877-2647 sowie auf www.zweiundmehr.steiermark.at

Wichtige Termine!

Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: **8. April 2015, 20. Mai 2015 und 24. Juni 2015**

Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Leitbild zur Baukultur“ in Bezug auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft.

Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. **03452/82748-13** einzubringen. Die nächsten Termine für den Gestaltungsbeirat sind: **15. April 2015, 27. Mai 2015 und 1. Juli 2015.**

Weitere Infos in diesem Zusammenhang erhalten Sie unter der Internetseite: www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen



Ein Pool bringt viel Spaß – aber bedeutet auch Verantwortung – vor allem im Umgang mit dem Wasser!



Steiermark-Card 2015

Steiermark-Card 2014 - ● Die Freizeit-Card für's grüne Herz

Insgesamt über 120 große und kleine Ausflugsziele sind es, die man mit der Steiermark-Card 2015 entdecken kann. Man zahlt nur einmal und kann alle teilnehmenden Ausflugsziele - von 1. April bis 31. Oktober - einmalig oder mehrfach besuchen. Die Karte gibt es bis 31. März 2015 zum Frühbuchepreis bei über 350 Verkaufsstellen in der ganzen Steiermark. Ermäßigte Karten gibt es für Senioren und Familienpassbesitzer. Kinder erhalten die Karte ab € 33,-, Erwachsene ab € 69,- und Senioren ab € 59,-.

So funktioniert die Card!
Die Steiermark-Card können Sie ab sofort bei einer der zahlreichen Verkaufsstellen erwerben. Detailinformationen zu allen Ausflugszielen wie Card-Leistung, Adresse, Öffnungszeiten, Anfahrt finden Sie auf www.steiermark-card.net und ab März im neuen Katalog.

Ab 1. April bzw. zu den jeweiligen Öffnungszeiten einfach die Steiermark-Card und Ihren Lichtbildausweis beim Ausflugsziel vorweisen, gratis eintreten und einen schönen Tag erleben, wiederkommen oder das nächste Ausflugsziel besuchen.



Die Steiermark-Card bringt Vorteile für die gesamte Familie.

Ausbildung zur Tagesmutter - zum Tagesvater

Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/-vater und Kinderbetreuerin in Kalsdorf startet im Oktober 2015. Infos für Interessierte gibt es bei Tagesmütter Steiermark, Tel.: 03452/71527 oder www.tagesmuetter.co.at



Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

Gasthaus SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Rechnungsabschluss 2014

- Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen:

Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2014 ausgaben-seitig eine Jahresabwicklung von 3,051.100,62 und auf der Einnahmenseite 3,051.100,62 auf.

Ein Betrag in der Höhe von 298.756,34 konnte an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen Aufwand von 1,675.854,57 auf.

Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von 1,741.619,54.

Die wesentlichen Vorhaben waren: Fahrzeugankauf für die

Feuerwehr (Gemeindeanteil), Sanierung der Volksschule mit Umbau für die Ganztages-schule, Errichtung Kinderkrippe, Umbau Kindergarten, Errichtung Verweilplatz im Bereich der Reinischbrücke, Straßensanierungen, Errichtung Hötzlweg, Errichtung Gehweg beim Wehrstegweg, Erweiterung der Straßenbeleuchtung, Ankauf Kastenwagen, Schneepflug, Splittstreugerät, Erweiterungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Heimschuh beträgt 3,73% und wird als geringe Verschuldung bezeichnet.

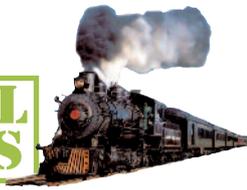
Die ausführliche Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben sehen Sie im grünen Kasten unten!

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	3.862,51	376.009,76
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	20,88	45.100,30
Unterricht; Erziehung, Sport und Wissenschaft	155.528,37	536.093,66
Kunst, Kultur und Kultus	3,66	53.344,97
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	332.953,85
Gesundheit	1,99	29.613,39
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7.651,13	240.807,01
Wirtschaftsförderung	1.806,40	18.902,85
Dienstleistungen	951.707,13	1,049.517,44
Finanzwirtschaft	1,930.518,55	368.757,39

Einnahmen

Ausgaben



Weitere Informationen aus der Gemeindestube

● Brauchtumsfeuer

In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das Entfachen von Brauchtumsfeuern betrifft und eine Feinstaubbelastung einschränken soll, wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahmslos nicht gestattet sind.

Der Bereich der Süd- und Mittelsteiermark wurde als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Darin liegt auch die Gemeinde Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich am Karsamstag von 15 Uhr bis 3 Uhr früh am Ostersonntag, sowie am Tag der Sommersonnenwende, am 21. Juni als Brauchtumsfeuer entzündet werden. Folgende Mindestabstände müssen unbedingt eingehalten werden: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen,



40 m zu Baumbeständen bzw. Wald sowie 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verlegen des Osterfeuers auf einen anderen Tag, etwa wegen Schlechtwetters ist nicht erlaubt!

Außerdem ist zu beachten, dass nur biogene Materialien in trockenem Zustand verbrannt werden dürfen. Ausgenommen sind kleine Mengen biogener Materialien, die auf Grund von Pflanzenkrankheiten (z.B.: Feuerbrand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von

biogenen Materialien ist ganzjährig ausnahmslos verboten.

● Hochwasser-abflussuntersuchung

Aus gegebenem Anlass hat das Land Steiermark die Erstellung einer Hochwasserabflussuntersuchung für den Fahrenbach in Auftrag gegeben. Mit den notwendigen Aufnahme- und Vermessungsarbeiten entlang des Fahrenbaches soll im April 2015 begonnen werden. Mit den Arbeiten wurde die Arbeitsgemeinschaft Firma Werner Consult ZT GmbH. und Meixner Vermessung ZT GmbH. in Wien beauftragt. Die betroffenen Grundeigentümer entlang des Fahrenbaches werden ersucht, den Vermessungstechnikern den Zutritt vor Ort zu gewähren. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Baubezirksleitung Südweststeiermark, Abteilung Wasserbau unter 03452/82097 oder das Land Steiermark Referat Wasserwirtschaftliche Planung DI Dr. Thomas Zojer unter 0316/877/3692 zur Verfügung.

**BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITIONEIREI**
LEIBNITZ • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WALDHAU
www.hubmann-leibnitz.at
Hier gibt's
EIS

100 Jahre stolze Heimschuerin

● Hohe Geburtstage sind immer ein recht seltenes Jubiläum und müssen natürlich entsprechend gefeiert werden. In Heimschuh feierte Frau Walpurga Lang am 20. Jänner ihren hundertsten Geburtstag. Zwar immer noch relativ rüstig unterwegs, wird sie von einer Pflegerin 24 Stunden hindurch liebevoll betreut. An ihrem Ehrentag überraschte sie der Musikverein mit einem Ständchen und gratulierte auf diese Weise. Auch die Gemeinde mit Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer aber auch Landtagsabgeordneter Peter Tschernko stellten sich mit Glückwünschen und einem Ehrengeschenk ein.





Umweltecke

Flurreinigung „Frühjahrsputz“ und Sanierungsscheck 2015

Die Gemeinde Heimschuh beteiligte sich auch heuer wieder am landesweiten Aktionstag „Der große steirische Frühjahrsputz“ am Samstag, dem 21. März. Neben den Volksschulkindern, Kindergartenkindern und vielen anderen freiwilligen Helfern in den einzelnen Katastralgemeinden waren auch die Gemeinderäte, die Jagdgesellschaft Unterfahrbach und die Fischereiaufsicht Leibnitz nicht nur bei der Organisation aktiv, sondern halfen tatkräftig mit, den achtlos weggeworfenen Müll an den Wegrändern, Rastplätzen sowie an den Fluss- und Bachufern zu sammeln. Im Allgemeinen ist die gesammelte Menge etwas zurückgegangen, jedoch sind vereinzelt noch Plätze, wo achtlos größere Mengen an Müll entsorgt wurden. Unterstützen sie auch die Aktion „großer steirischer Frühjahrsputz“ im nächsten Jahr.

Helfen Sie deshalb mit, unseren Ort sauber zu halten, verzichten Sie auf aufwändige Verpackungen und entsorgen Sie ihren Müll zu Hause und nicht gedankenlos aus dem Auto heraus! Im Zuge der Flurreinigung wurden im unmittelbaren Nahbereich der „Kumpfmüllerquelle“ zwei Kanister mit Altöl gefunden – so etwas ist grob fahrlässig und strafbar!

Zur Auffrischung und Erinnerung sehen Sie auf der Seite 8 noch einmal welche Wertstoffe und welcher Müll wie gesammelt werden sollte.

Sanierungsscheck 2015

Anfang März veröffentlichte der Bund den Sanierungsscheck 2015: Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

Förderfähig sind die Däm-



Frechheit! Sogar Ölkanister wurden einfach im Wald entsorgt!

mung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung vom Wärmeerzeugungssystem auf erneuerbare Energieträger (Biomasse, Wärmepumpe, Fern- oder Nahwärme, Solarthermie). Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung vom Wärmeerzeugungssystem. Zuschläge gibt es für die Verwendung ökologischer Dämmstoffe

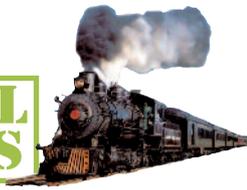
oder den Einbau von Holzfenstern. Einreichungen sind bis zum 31.12.2015 möglich bzw. solange Budget vorhanden ist.

Der Sanierungsscheck 2015 ist mit der Sanierungsförderung des Landes Steiermark kombinierbar.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage der Förderabwicklungsstelle unter www.umweltfoerderung.at sowie unter www.sanierung15.at oder kontaktieren Sie eine der lokalen Energieagenturen.



Frühjahrsputz – mit vereinten Kräften!



Umweltecke

Thema Müll – So sammeln Sie richtig!

 PAPIER	 BUNTGLAS	 WEISSGLAS	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
Hinein Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)	Hinein Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel	Nicht hinein Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	Hinein Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr	Hinein Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse	Hinein Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste	Hinein Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten
Nicht hinein Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten			Nicht hinein Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel ----- Getränkekartons werden auch in ÖKO-BAG oder ÖKOBOX gesammelt!	Nicht hinein Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer	Nicht hinein Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	Nicht hinein Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!						
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL	

 PROBLEMSTOFFE	 ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	 SPERRMÜLL	 GRÜNSCHNITT	 Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden Altpeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle	Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!	ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken	wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt	www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsbergfeldbach fürstentfeld graz-stadt graz-umgebung hartberg judenburg knittelfeld leibnitz leoben liezen murau muerzverband radkersburg schladming voitsberg wicz
			 	
BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!				
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT	



Posteninspektion Heimschuh unter neuer Leitung

Seit 1. Oktober hat die Polizeiinspektion Heimschuh einen neuen Dienststellenleiter. Nachdem der bisherige Kommandant Karl Proneg aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten ist, hat AbtInsp. Thomas Golob diese Stelle übernommen. Herr Golob, 1967 in Eibiswald geboren, wohnt mit seiner Frau und drei erwachsenen Töchtern in St. Oswald ob Eibiswald. Neben seinem Hobby, der Jagd, ist er auch in verschiedenen Vereinen, aber auch politisch tätig. Nach Absolvierung der Fachschule für Maschinenbau an der HTBLA Weiz trat er am

1. September 1987 der Bundesgendarmerie bei. Nach einer ersten Dienstzeit am Gendarmerieposten Spielfeld wurde er 1990 nach Wies versetzt. Es folgte 1997 eine Ausbildung zum Dienstführenden Beamten in Mödling, mit darauffolgender Versetzung zuerst nach Leibnitz und schließlich nach Arnfels. Hier war er anfangs Stellvertreter des Dienststellenleiters, als Sachbearbeiter tätig und übernahm diesen Posten in den letzten drei Jahren. Nachdem die Dienststelle in Arnfels 2014 geschlossen und mit der Inspektion in Leutschach zusammengelegt

worden war, wurde er bis zu seiner Ernennung als Dienststellenleiter in Heimschuh dorthin versetzt. Hier in Heimschuh ist er zusätzlich vor allem mit dem Schwerpunkt „Prävention“ beschäftigt. Dies umfasst vor allem die Bereiche „Sicherheit des Eigentums“, „Gewalt in der Familie“ aber auch „Sicherheit der Senioren“. Dieses Gefühl der Sicherheit an die Bevölkerung weiterzugeben ist ihm ein besonderes Bedürfnis. Auch die vermehrte Präsenz der Beamten in der Öffentlichkeit soll dies bewirken. Weiters dankt er seinem Vorgänger, AbtInsp. Karl Proneg für die



Polizeiinspektor Golob.
Foto: Landespolizeikommando für Steiermark

hervorragende Arbeit, die er im selben Sinne fortsetzen will. Diesem Dank schließt sich auch die Gemeinde an und wünscht Herrn Proneg in seinem verdienten Ruhestand viel Gesundheit und die notwendige Zeit, seinen Hobbys, nachzugehen.

VS-Direktor Malli feierte 60er

Direktor Wolfgang Malli ist seit dem Schuljahr 1990/91 als Lehrer an der Volksschule in Heimschuh tätig und wurde im Schuljahr 2001/02 nach der Pensionierung des damaligen Schulleiters, OSR. Hans Gschwantler, mit der provisorischen Leitung betraut. 2004/05 wurde er definitiv zum Direktor ernannt. Anlässlich seines sechzigsten Geburtstages feierten nicht nur die Lehrerinnen, sondern auch Schülerinnen und Schüler der Volksschule gemeinsam mit dem Jubilar. Im Rahmen dieser kleinen Feier, zu der auch Bürger-

meister Alfred Lenz mit dem Gemeindevorstand und Vereinsvertretern als Gratulanten gekommen waren, überraschten ihn die Kinder mit Gedichten und Liedern und überreichten ihm eigens aus diesem Anlass entstandene Zeichnungen. Auch die Lehrerinnen zeigten ihre Verbundenheit mit ihrem „Chef“ und überreichten ihm ebenfalls ein Geschenk.



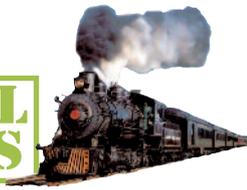
Vorsicht beim Frühjahrsputz!

Jetzt beginnt der Frühling und schön langsam wird es Zeit für den Frühjahrsputz. Doch Vorsicht! Nach einem Bericht des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, verunglücken jährlich im Durchschnitt an die 3000 Personen bei dieser Arbeit. Besondere Risikogruppe sind hier ältere Menschen. Sie sind nicht mehr so gelenkig wie früher und unterschätzen oft die Gefahr. Besonders die Leiter steht hier als Unfallsursache oft im Mittelpunkt. Hier sollte man „trittsicher“ unterwegs sein und es zahlt sich aus, diese bei der Arbeit mehrmals umzustellen. Auch die Möglichkeit beim Putzen eine Teleskopstange zu benutzen sollte man ins Auge fassen. Vor allem darf man niemals hektisch werden und muss sich überall Zeit lassen und

folgende Punkte unbedingt beachten:

- Tragen Sie zweckmäßige Kleidung, damit Sie nirgends hängen bleiben!
- Vermeiden Sie so genannte „Schlapfen“ und ziehen Sie nur Schuhe mit rutschfester Sohle an!
- Versuchen Sie nie, drei Dinge auf einmal zu erledigen! Der Spruch: „Zeit ist Geld!“ ist hier falsch am Platz!
- Herumliegende Gegenstände, ausgerollte Staubsaugerkabel und dgl. erhöhen die Unfallgefahr!
- Steigen sie niemals auf ein Fensterbrett, auf wackelige Stühle, Hocker oder Leitern, die wegrutschen können!

Wenn Sie diese Regeln befolgen, haben Sie schon wesentlich zu ihrer eigenen Sicherheit beigetragen!



Kameradschaftsbund zog positive Bilanz

● JHV 2015

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Heimschuh in der Schutzengelhalle begrüßte Obmann Siegfried Innerhofer zahlreiche Kameraden. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen und gefallenen Kameraden gab es die Berichte von Schriftführer Franz Reinprecht und Kassier Heribert Donnerer. Diese umfassten die gesamten Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Beide erwähnten das Schutzengelfest, das trotz schlechten Wetters am Vortag dann doch sehr gut besucht wurde.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen freiwilligen Helfern und auch allen, die den Verein großzügig unterstützen. Neben den vielen Gratulationen der Geburtstagsjubilare haben wir auch traurige Aufgaben zu erfüllen. Leider haben wir 2014 wieder vier Mitglieder durch den Tod verloren. Somit haben wir zu Beginn dieses Jahres 217 Mitglieder, davon sind noch 4 Kriegsteilnehmer, 43 Frauen und 170 ordentliche Mitglieder im Verein.

Die Kassaprüfer Anton Oswald und Hans Peter Posch



berichteten, dass die Kassa geprüft und in ordnungsgemäß geführt wurde. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Obmann Siegfried Innerhofer bedankte sich bei allen für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Es macht ihm Freude, die Funktion des Obmannes in einem so tollen Umfeld ausüben zu dürfen, den Verein mit Stolz präsentieren darf und sich dabei nicht um die geschäftlichen Angelegenheiten kümmern muss. Bezirksobmann Franz Spreitzer berichtete über die Aktivitäten aus dem Bezirks- und Landesverband und überbrachte die Grüße des Präsidenten. Weiters berichtete er, dass von Seiten des Landesverbandes einige Änderungen vorgesehen sind, um den Kameradschaftsbund auch für junge Leute attraktiver zu machen.

Abschließend gab er auch bekannt, dass er als Bezirksobmann nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Er sei immer gern in Heimschuh gewesen, ihn verbindet auch eine 26-jährige Kameradschaft mit Kassier Heribert Donnerer und vor allem, dass in diesem Ortsverband Kameradschaft auch wirklich

gelebt wird. Obmann Innerhofer wünschte Franz Spreitzer für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit. Nach den Grußworten der Ehrengäste beendete Obmann Siegfried Innerhofer die Versammlung. Der Verein bedankt sich wieder bei Familie Posch/Woaka für das gespendete Geselchte.



● Gratulationen

Der Kameradschaftsbund Ortsverband Heimschuh gratuliert Josef Lenz zum 80., Frau Mathilde Kainz zum 75., Herrn Alois Oswald und Herrn Josef Stiegler zum 70. Geburtstag sowie Herrn Manfred Wiedner, Herrn SK Erich Zöhler, Herrn August Nistl, Herrn Eduard Schneeberger, Herrn VSDir. Wolfgang Malli, Herrn Josef Hierzer, Herrn Franz Held und Frau Sophie Reinprecht zum 60. Geburtstag recht herzlich, wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

● Nachruf Kamerad Josef Prasser

Kamerad Josef Prasser wurde am 11. März 1923 geboren. Im April 1942 rückte er bereits im noch jungen Alter von nur 19 Jahren in den Kriegsdienst nach Villach ein. Er



Josef Prasser

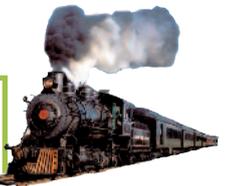
wurde als Jäger ausgebildet und absolvierte eine Hochgebirgsausbildung in Oberjoch. Ende Juli kam er nach Russland (Kaukasus), die Fahrt dauerte 10 Tage, dann begann der Kampf im Hochgebirge bis Anfang Jänner 1943. Es kam danach der Rückzug, wobei er Erfrierungen 2. Grades erlitt. Nach einigen Aufenthalten im Lazarett kam er Ende April 1943 zurück in die Tschechei. Ende September ging es nach Frankreich zum Küstenschutz, wo er bis 1944 diente.

Dann die Invasion, wobei er in Aras in Gefangenschaft geriet. Am 2. November wurde er nach England gebracht. Vier Jahre nach der Einrückung kam er am 15. April 1946 heim. Seit der Gründung des ÖKB war er aktives Mitglied. Er war auch Ehrenmitglied im Verein. Für seine Verdienste wurden ihm die Ortsverbands- und Landesverbandsabzeichen jeweils in Bronze, Silber und Gold verliehen. Er verstarb am 12. Dezember 2014 im 91. Lebensjahr. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dachstühle - Kaldächer
Dachgeschoßbausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ e. U.**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Volksschule berichtet aus dem Schulalltag

● **Schuleinschreibung**
 Ende Jänner fand die Schuleinschreibung statt. Während die Eltern die Daten ihrer Kinder der Schulleitung bekannt gaben, trafen sich die Sprösslinge im 1. Stock. Im Sitzkreis sangen sie ein Lied und hörten eine lustige Geschichte. Anschließend wurde in fünf Gruppen über Farben, Formen und kleine Mengen gesprochen, gemalt, gebastelt und geschnitten. In jeder Gruppe wurde die Lehrperson von zwei Kindern der dritten und vierten Klasse tatkräftig unterstützt. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 17 Kinder die erste Klasse besuchen. Der Elternverein sorgte für Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank dafür!

● **Fasching**
 Am 13. Februar gab es wieder eine Vorführung unseres beliebten Clowns Jako, an der auch die Kindergartenkinder teilnahmen. Es begann mit



Fasching

einer Schminkevorführung - ein Clown muss schließlich geschminkt sein - ging mit dem wachsenden Koffer weiter, bot eine akrobatische Nummer mit Wurfringen, eine Musikeinlage, viele lustige Späße und zum Schluss riesige Seifenblasen. Die Kinder - fast alle waren maskiert in die Schule gekommen - wurden zahlreich in das Programm eingebunden und machten mit großer Begeisterung mit. Anschließend wurde der Unterricht in lustiger Form abgehalten und vor der Verteilung der Schulnachricht wurden die vom Bürgermeister gespendeten Krapfen gegessen. Schüler, Lehrer und die Schulleitung bedanken sich beim Elternverein für die Übernahme der Kosten des Clowns und beim Bürgermeister für die gespendeten Krapfen.

● **Unterricht**
 Für den Werkunterricht wurden neue Holzbausteine angeschafft und von den Kindern der vierten Klasse bereits ausgiebig erprobt. Dabei wird bei den Kindern die Feinmotorik



geschult. Sie müssen viel Feingefühl beweisen, aber vor allem auch lernen, wie man in einem Team zusammenarbeitet. Diese Teamarbeit war auch bei der Arbeit mit dem Elektrobaukasten notwendig. Die Schüler lernten den Stromkreislauf kennen und verschiedene einfache Elektrosysteme zu bauen.

Die Schüler der vierten Klasse erarbeiten in diesen Wochen viele Referate zu frei gewählten Themen, suchen ihre Informationen aus Büchern und dem Internet, gestalten tolle Plakate und bringen Ansichtsmaterial (z.B. einen Hund) in die Schule mit.

Die dritte Klasse besuchte das Gemeindeamt und erhielt von Bürgermeister Lenz viele Infor-



mationen über die Aufgaben der Gemeinde. Ostern steht vor und in Form von liebevoll gestalteten Osterhasen aus Stroh in der Schule auch neben der Tür. Beim Elternverein bedanken



wir uns wieder für das Osternesterl. Die Schulleitung und die Lehrerinnen der Volksschule wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.



Schuleinschreibung



Hoher Besuch...



Die ganz Kleinen waren mit Begeisterung dabei

● Adventkalender voller Überraschungen

In der Adventzeit gab es für die Kinder in der Kinderkrippe Heimschuh viel zu erleben. Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Kinderkrippe und brachte die Kinderaugen so richtig zum Strahlen. Dafür ein herzlicher Dank an Pfarrer Krystian Puszka.

Der besondere Aktivitäts-Adventskalender steckte voller Überraschungen für die Kinder. Mit Sternenturnen, Backen mit Eltern und vielen Geschichten konnten sich die Kinder auf die Weihnachtszeit einstimmen. Vor allem das Mitgestalten der Eltern beim Kekse backen und Geschichten lesen war für die Kinder eine besondere Bereicherung in der Adventszeit. Der selbstgebundene Adventskranz machte den Morgenkreis täglich zu einem



Der Advent steckte voller Überraschungen...

leuchtenden und ruhigen Ritual in der Weihnachtszeit. Gut vorbereitet und voller weihnachtlicher Stimmung gingen die Kinder in die Weihnachtsferien.

● **Löwen in der Kinderkrippe** Fit und voller neuer Energie startete das Team der Kinderkrippe ins neue Jahr. Die Vorbereitungen für den „tierisch lustigen Löwenfasching“ haben begonnen. Von Krippenbeginn an haben sich die Kinder im Bewegungsraum immer wieder zu Löwen verwandelt – dies hat Pädagogin Anja Leitgeb aufgegriffen und ein Faschingsfest zum Thema der wilden Tiere kreiert. Mit Liedern, Bewegungsspielen, Sprüchen und Geschichten wurde am 11. Februar ein lustiges Löwenfest gefeiert.

Der kurze aber dennoch weiße Winter gab den Kindern an einigen Tagen die Möglichkeit den Schnee hautnah zu erleben. Eingepackt im Schneeanzug machten sich die Kinder auf den Weg nach draußen zum Schneeflocken fangen. Die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, welche der angrenzende Siegmundwald bietet, sind im Winter besonders ansprechend für die Kinder. Beim Stapfen, Kugeln und Rutschen haben die

Kinder ihre motorischen Fähigkeiten in der Natur geschult und hatten dabei eine Menge Spaß.

● Am 16. Jänner besuchte Zahngesundheitserzieherin Sonja Puchmann die Kinderkrippe und zeigte den Kindern spielerisch anhand einer großen Zahnbürste und einem großen Gebiss wie man richtig Zähne putzt. Seitdem ist das Zähne putzen ein fixer Punkt im Tagesablauf. Die Kinder haben sichtlich Spaß dabei, Erfahrungen mit der Zahnbürste zu sammeln.

● Seit März ist die Kinderkrippe Heimschuh für dieses Betreuungsjahr mit neun Kindern ausgelastet. Das Hilfswerk Steiermark als Betreiber der Kinderkrippe bietet allen Interessenten drei Schnuppertage in der Einrichtung an. Damit können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Tagesablauf und die Kinderbetreuung kennenlernen.



Talentierte Jungbäcker



Kleiner Löwe

nen. Wenn Sie für Ihr Kind einen Platz in der Kinderkrippe haben möchten, vereinbaren Sie einen Termin mit Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/807855646.

Ortsfrauentag 2015 war

● Am 7. März hielt die Frauenbewegung im Gasthaus Wellas ihren diesjährigen Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin

Josefine Orinig begrüßte nicht nur die zahlreich erschienen Mitglieder, sondern konnte neben der stv. Bezirksleiterin





Frauenbewegung immer aktiv und im Einsatz

● **Weihnachtsfeiern mit den Patenkindern**
 Unseren beiden „Patenkindern“ Bernadette und Ludmilla (s. Fotos unten), die im Föhrenhof betreut werden,



bereiteten wir mir einer herzlichen Weihnachtsfeier ein eindrucksvolles Geschenk. Es ist immer wieder berührend, wie man mit so einfachen Mitteln Lebensfreude schenken kann.

● **Kinderfasching**
 Am Valentinstag, dem 14. Februar, fand Kindermaskenrummel in der Schutzengelhalle statt. Eine fröhliche, buntmaskierte Kinderschar, spielte und tanzte gemeinsam mit Hokuspokus Musikus bis in die frühen Abendstunden. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, sodass auch für die Eltern und Großeltern, die zum Teil selbst in

kreativen und fantasievollen Masken gekommen waren, die Zeit am Faschingsamstag wie im Flug verging. Am Ende waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf den Kindermaskenrummel im nächsten Jahr!



● **Line-Dance-Kurs**
 Eine kleine Gruppe von Frauen besuchte den Line-Dance-Schnupperkurs im Feuerwehrhaus, der begeistert aufgenommen wurde. Nicht verwunderlich, dass nun einige Damen bereits einen weiterführenden Kurs im Retzhof besuchen (s. F. oben).



● **Turnen mit Andrea Schwarz**
 Seit 3. November findet wöchentlich ein gut besuchtes Turnen in der

Schutzengelhalle statt. Bewegungstrainerin Andrea Schwarz bietet hier in einem abwechslungsreichen Programm neben Wirbelsäulengymnastik und Yoga auch Pilates sowie Muskeltraining an.

● **Germteig mit der Nudelmaschine**
 Am 26. Februar wurde unter fachlicher Anleitung Germteig gebacken. Die Kursleiterin, Frau Ingrid Nigelhell, verriet den interessierten Frauen Tipps und Tricks, wie man mit Hilfe einer Nudelmaschine köstliche Kipferln, Weckerln und Stangerln aus Germteig herstellt.



Das Gebäck schmeckte hervorragend, sodass bereits über einen weiteren Kurs nachgedacht wird.

ein Erfolg!

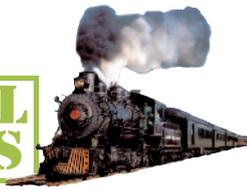
aus Oberhaag, Martina Krieger und Ehrenobfrau Theresia Posch, auch Bgm. Alfred Lenz, Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer, den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Anton Oswald sowie Vertreter der Vereine willkommen heißen. In ihrem Bericht gab die Ortsleiterin einen Überblick über die Aktivitäten der Ortsgruppe und einen Ausblick auf Kurse, Ausflüge und Veranstaltungen. Die Ehrengäste gratulierten in ihren Grußworten dem Vorstand, lobten das Engagement



und bedankten sich für die beispielhafte Arbeit. Abschließend wurde Vize-Bgm. Innerhofer, der bei der Neuwahl nicht mehr kandidiert, als Dank für seine jahrelange Unterstützung der Frauenbewegung ein sehr persönliches Fotobuch überreicht. Ein gemeinsames Essen rundete den diesjährigen Ortsfrauentag ab.

Termin-Vorschau

- Samstag, 16. Mai 2015
Muttertagsausflug
- August 2015
Schratl-Strudel-Donnerstag
- September 2015
Annawanderung



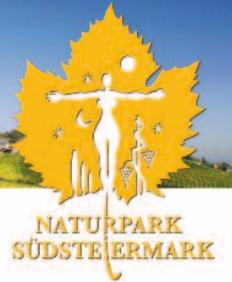
Kasimir Woazpecker



Oamal sans auskratzt Augen, dann wieder a aufg'malter Bart, a Hakenkreuz oder sonst a dummer Spruch. In Wahlzeiten setzt bei manche Leut' oft das Hirn aus oder es wer'n versteckte Aggressionen frei. Wenn des aber Kinder machen, dann derf ma scho gar net zuaschaun und lachen. Des san' nämlich dann die Täter von morgen!



Naturpark im Frühlingsfieber



Die ersten Schneeglöckchen recken ihre Köpfe aus dem Boden, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und erste Veranstaltungen im Naturpark nahen in großen Schritten.

● Bauerngarten

Am 21. März rechtzeitig zum Frühlingsbeginn, wurde der Naturpark-Bauerngarten wieder eröffnet. Am Vormittag gab Fr. Maria Harrer (LFI) Pflanz- und Gartentipps, erklärte die richtige Fruchtfolge und Pflanzgesellschaften. Gegen Mittag folgte dann die offizielle Eröffnung des Bauerngartens in Beisein zahlreicher Besucher, im Zuge dessen der Naturpark alle zu einem erfrischenden Kräuterbuffet einlud.

● Weltwassertag

Der Montag, 23. März, stand erneut im Zeichen des Wassers. In Kooperation mit der Leibnitzerfeld Wasserversorgung bot der Naturpark ein spannendes Programm am Hauptplatz Leibnitz. Anschließend fand der gemeinsame „Walk for Water“ statt.



Diese kleine Wanderung startete um 10 Uhr am Hauptplatz und führte bis zum Hochbehälter Seggauberg und verdeutlichte dabei den Weg, den Kinder in vielen Ländern zurücklegen müssen, um an Trinkwasser zu gelangen.

● Markt der Artenvielfalt

Am 22.05.2015, dem Tag der Biodiversität feiert der Naturpark Südsteiermark am Grottenhof zusammen mit den Naturpark-Schulen und Kindergärten den Markt der Artenvielfalt. Bei verschiedenen Stationen kann unter dem Thema „TIERisch

verWURZELT“ vieles über heimische Landwirtschaft, Lebensmittel und Produktionsweisen, Kulturpflanzen und Haustierrassen erkundet werden. Ein Markt mit Pflanzenraritäten, Handwerk und selbst hergestellten Produkten von SchülerInnen bietet die Möglichkeit, sich mit Naturpark-Spezialitäten einzudecken.

Zu all diesen Veranstaltungen möchte das Team des Naturparks Südsteiermark Sie herzlich einladen - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nähere Informationen erhalten Sie im Naturparkbüro oder auf der Homepage unter: www.naturpark-suedsteiermark.at.



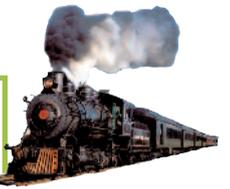
HELD - TISCHLERHANDWERK
8451 HEIMSCHUH 20
TEL.: 03452/82 410
MOBIL: 0664/123 68 56
E-MAIL: gerd.held@aon.at

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Verkehrserziehung im Kindergarten

Verkehrserziehung
 ● im Kindergarten
 In Zusammenarbeit mit dem

ÖAMTC veranstaltete der Kindergarten im Jänner ein Projekt zum Thema „ Das

kleine Straßen 1x1“. Die zukünftigen Schulanfänger übten sich im Überqueren der Straße mit Zebrastreifen und wie es gemacht wird, falls kein Schutzweg vorhanden ist. Der geeignete Kindersitz und das richtige Angurten im Auto war ebenso Thema, wie das Verhalten auf einem Gehsteig. Die Referentin wies auf die Gefahren im täglichen Straßenverkehr hin und in spielerischer Form übten die Kinder am praktischen Beispiel, worauf sie besonders



achten sollen. Auch die Bedeutung der Ampel war den Kindern bereits geläufig. Das Ampellied sangen sie trotzdem mit großer Begeisterung. Der Verkehrserziehungquiz bildete den Abschluss des Projekttag. Erfreulicherweise hatten alle Kinder bestanden und wurden zu Verkehrsköniginnen und -könig gekrönt.



Hilfswerk Steiermark geht schon ins 3. Jahrzehnt!

● Das Hilfswerk Steiermark Region Süd mit der Sozialstation in St. Johann im Saggautal geht hoffnungsvoll ins dritte Jahrzehnt.

Bei der kürzlich veranstalteten Jahreshauptveranstaltung im Gasthof Jauk-Hartner konnten von Obfrau ÖR. Maria Wyss und der Leiterin der Sozialstation DGKS Waltraud Zwetti viele Angestellte und freiwillige Mitarbeiter begrüßt werden. Neben vielen Gemeindevertretern konnte man auch Landesgeschäftsführer Mag. Gerald Mussnig, die Pflegedienstleitung vom Hilfswerk Steiermark, Erika Wagner und LAbg. Peter Tschernko begrüßen.

Von allen Referenten war wieder zu hören, dass Leben zu Hause so lange als möglich der größte Wunsch älterer Mitbürger/innen ist.

Die Mobilien Dienste, die vom Hilfswerk angeboten werden, sind daher goldrichtig und werden noch stark ausgebaut

werden müssen. Landesgeschäftsführer Mussnig gab noch die Hoffnung, das Pflege und Betreuung in Zukunft für die Klienten günstiger werden könnte. Es werden auch alternative Wohnformen entstehen.

Seniorengerechte Wohnungen im sozialen Grundservice sollen angeboten werden. Zusatzleistungen könnten dann je nach Bedarf dazu organisiert werden. Auch die 24 Stunden Betreuung über das Hilfswerk garantiert beste Qualität für die Klienten/innen, aber auch eine gerechte Entlohnung der arbeitenden Fachkräfte.

Man könne auch Hoffnung haben, dass das vom Hilfswerk angestrebte Tageszentrum für Senioren in St. Johann i. S. Wirklichkeit wird.

Für das Dorfzentrum mit Sozialstation, Musikheim, Kindergarten und Schule wäre ein solches Tageszentrum eine großartige Ergänzung. Dann könnte man gut „generatio-



nenübergreifende“ Projekte verwirklichen. Somit wäre eine Partnerschaft vom Kind bis zu Menschen im „Lebensherbst“ besser möglich. Eine gute Zukunft für das Hilfswerk wünschen sich ÖR Maria

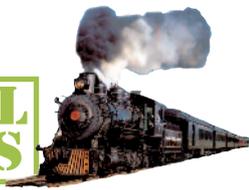
Wyss, Obfrau Verein Hilfswerk Region Süd, und EL DGKS Waltraud Zwetti. Vielen Dank allen, die mitarbeiten, mitsorgen, mitgestalten und vor allem auch die Zukunft planen!

Posch
HENDL

FRISCH & GSCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT



Beim Schitag

Volkspartei informiert

Landtagswahl 2015

Nach der Wahl ist vor der Wahl! Kaum sind die Gemeinderatswahlen vorüber, da steht auch schon am 31. Mai die Landtagswahl vor der Tür.

Viele sind der Meinung, dass dies den Einzelnen weniger betrifft und nachdem es keine Wahlpflicht gibt, entscheidet man spontan ob man seine Stimme abgibt oder nicht. Doch es steckt weit mehr dahinter, denn auch die Geschicke unseres Landes sind für das Wohl eines jeden von uns maßgeblich.

In der steirischen Landesregierung ist LH-Stv. Hermann Schützenhöfer für die Bereiche Personal, Tourismus, Volkskultur, aber auch für die Gemeinden sowie die Landes- und Gemeindeentwicklung zuständig. Durch seine Unterstützung konnten wir jene Projekte, die unser Heimschuh in den letzten Jahren zu einem Wohlfühlort gemacht haben, finanzieren und verwirklichen. Ihm ist es zu verdanken, dass die Infrastruktur unserer Gemeinde vorbildlich ist und vor allem Gemeindestraßen, die sie täglich benützen in hervorragendem Zustand sind. Auch die



LH-Stv. Schützenhöfer.

Freizeiteinrichtungen, Schule und Kindergarten mit den Spielplätzen gehören dazu! So war es immer wieder möglich, diverse Gelder, Finanzierungen und Förderungen nach Heimschuh zu bringen, um zum Wohle aller Bürger in unsere Zukunft investieren zu können. Sie haben vielleicht recht, wenn sie der Meinung sind, die Politik sei mitunter weit entfernt vom einfachen Bürger, und es werden immer andere bevorzugt.

Glauben sie, es ist nicht einfach, in Zeiten wo man den Gürtel enger schnallen muss, Geld aufzutreiben. Vor allem das Vorhaben, immer wieder zu sparen und nicht Geld zu verschwenden, sollte Vorrang haben. Das ist auch der Grund, warum wir Schwerpunkte setzen müssen. Das so genannte „Gießkannenprinzip“ gehört der Vergangenheit an. Wir müssen genau abwägen, welche Projekte heute Vorrang haben. Nur zu fordern, ohne sich über die Gegenfinanzierung Gedanken zu machen, ist einfach, aber in jedem Fall unrealistisch. Darüber hinaus ist es auch vielfach beschämend, wenn man ständig zum Bittsteller

wird. Hier ist nur ein langfristig erstelltes Konzept, das Schritt für Schritt verwirklicht werden kann, möglich. Das wurde auch von der Landesregierung gewürdigt und so wird es immer wieder für unseren Bürgermeister Alfred Lenz möglich sein, Akzente zu setzen. Deshalb hat sich auch sein Ansprechpartner in der Landesregierung, Hermann Schützenhöfer, dieses Vertrauen wirklich verdient. Nicht als Vorschusslorbeeren für abgegebene Versprechungen, sondern als Dank für bereits erbrachte Leistungen. Deshalb ist das Wort „Wahlpflicht“ eigentlich gar nicht richtig und sollte durch das Wort „Wahlrecht“ ersetzt werden. Somit haben wir das „Recht“ frei zu entscheiden und Gott sei Dank ist Alfred Lenz ständig darum bemüht unsere Anliegen an oberster Stelle zu vertreten um für unser gemeinsames Umfeld auch die nötigen Finanzierungen mit nach Hause zu bringen. Unterstützen wir seine Arbeit für unser Wohl indem wir Hermann Schützenhöfer und seinem Team bei der Landtagswahl unser Vertrauen aussprechen.

Das wurde auch von der Landesregierung gewürdigt und so wird es immer wieder für unseren Bürgermeister Alfred Lenz möglich sein, Akzente zu setzen. Deshalb hat sich auch sein Ansprechpartner in der Landesregierung, Hermann Schützenhöfer, dieses Vertrauen wirklich verdient. Nicht als Vorschusslorbeeren für abgegebene Versprechungen, sondern als Dank für bereits erbrachte Leistungen. Deshalb ist das Wort „Wahlpflicht“ eigentlich gar nicht richtig und sollte durch das Wort „Wahlrecht“ ersetzt werden. Somit haben wir das „Recht“ frei zu entscheiden und Gott sei Dank ist Alfred Lenz ständig darum bemüht unsere Anliegen an oberster Stelle zu vertreten um für unser gemeinsames Umfeld auch die nötigen Finanzierungen mit nach Hause zu bringen. Unterstützen wir seine Arbeit für unser Wohl indem wir Hermann Schützenhöfer und seinem Team bei der Landtagswahl unser Vertrauen aussprechen.

Das wurde auch von der Landesregierung gewürdigt und so wird es immer wieder für unseren Bürgermeister Alfred Lenz möglich sein, Akzente zu setzen. Deshalb hat sich auch sein Ansprechpartner in der Landesregierung, Hermann Schützenhöfer, dieses Vertrauen wirklich verdient. Nicht als Vorschusslorbeeren für abgegebene Versprechungen, sondern als Dank für bereits erbrachte Leistungen. Deshalb ist das Wort „Wahlpflicht“ eigentlich gar nicht richtig und sollte durch das Wort „Wahlrecht“ ersetzt werden. Somit haben wir das „Recht“ frei zu entscheiden und Gott sei Dank ist Alfred Lenz ständig darum bemüht unsere Anliegen an oberster Stelle zu vertreten um für unser gemeinsames Umfeld auch die nötigen Finanzierungen mit nach Hause zu bringen. Unterstützen wir seine Arbeit für unser Wohl indem wir Hermann Schützenhöfer und seinem Team bei der Landtagswahl unser Vertrauen aussprechen.

Skitag

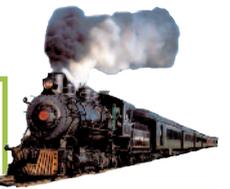
Auch heuer veranstaltete die ÖVP Ortsgruppe Heimschuh wieder einen Familienschitag

Termin-Vorschau

Samstag, 27. Juni 2015

Wegen des großen Erfolges im Vorjahr veranstaltet die ÖVP Heimschuh auch heuer wieder einen „Italienischen Abend“. Diese Veranstaltung mit Unterhaltung und südländischer Kulinarik wird am Samstag, den 27. Juni 2015 am Schratplatz stattfinden. Wir bieten original italienische Speisen und Getränke, umrahmt von den Klängen italienischer Musik. (Bei Schlechtwetter: in der Schützen-gelhalle). Auf einen wunderschönen Abend mit mediterranem Flair freut sich das Team der ÖVP Heimschuh.

im Lachtal. Dieses Angebot, einen Tag in einem der größten Schigebiete der Steiermark zu verbringen, wurde von 100 Personen begeistert angenommen. Die Teilnehmer fuhrten mit zwei Bussen ins Wölzertal und genossen bei herrlichstem Wetter einen unbeschweren Tag auf den bestens präparierten Pisten und das zu einem sensationellen Preis, was allerdings nur möglich war, weil sich die Ortsparteileitung an den Gesamtkosten (Bus und Liftkarte) beteiligt hatte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Das Geld für diese Unterstützung wurde mit den Einnahmen aus zwei Veranstaltungen, dem „Italienischen Abend“ und dem „Adventbasar“ erwirtschaftet. All jenen, die einerseits für die Organisation dieser beiden Veranstaltungen verantwortlich waren, und andererseits zum tollen Rahmenprogramm beigetragen, aber auch freiwillig mitgeholfen haben, nochmals ein herzliches Dankeschön!



Das Thema Sicherheit beschäftigt Senioren

● **In memoriam**
 Unser Gründungsmitglied Josef Prasser vlg. Schustermiatl ist leider am 12. Dezember des Vorjahres verstorben. Er war 1987 eines der ersten Mitglieder. Später, von 1998 bis 2005 war er unter anderem Schriftführerstellvertreter, und in den Jahren 2000 bis 2004



Subkassier. Er war stets sehr hilfsbereit, bei allen Senioren recht beliebt und wird uns stets in lieber Erinnerung bleiben. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

● **Gratulation zu hohen Geburtstagen**
 Der Seniorenverein wünscht allen Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit und hofft auf viele gemeinsame gesellige Stunden. Gratulanten waren neben Obmann Walter Hammer auch Obmannstellvertreterin Waltraud Lackner, die Subkassiere Peter Pennitz, Maria Jausner und Josefa Korb sowie Schriftführerin Erika Hammer.

Anna Schwarz feierte am 20.12.2014 ihren 85. Geburtstag.



Eduard Schneeberger feierte am 14.02.2015 den 85. Geburtstag.



Am 24.12.2014 feierte Anna Held ihren 80. Geburtstag.



Josef Lenz feierte am 20.2.2015 im Seniorenheim seinen 80. Geburtstag.



● **Sicherheit hat Vorrang!**

Unter diesem Motto stand ein Vortrag am 19. Februar im Gasthaus Schneeberger, den der Vorstand, gemeinsam mit der Polizeiinspektion Heimschuh organisiert hatte.

„Was kann ihnen wo passieren und wie können wir uns schützen“ Dieses Thema, das vor allem Senioren in ihrem Sicherheitsbedürfnis interessiert, stand im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, die vom Postenkommandanten der Polizeiinspektion Heimschuh, Herrn Gollob, gekonnt moderiert wurde. Es ging um Wohnungseinbrüche, um Betrug und Trickdiebstahl, aber auch um Taschendiebe sowie um den

immer häufiger werdenden Handtaschenraub. Auch auf die in letzter Zeit vermehrten Autoeinbrüche wurde hingewiesen.

So sollte man niemals Wertgegenstände wie etwa Laptops, Handys, Digitalkameras, aber auch Navigationsgeräte oder Taschen offen sichtbar im Auto liegen lassen. Sie stellen für jeden Einbrecher eine Verlockung dar.

Aktuell wurde dann über Angebote bei Werbefahrten,



Beim Vortrag

über „gewonnene“ Reise Gutscheine, über Falschgeld und Geldwechselbetrüger, aber auch über die sogenannte „Mitleidsmasche“, man müsse in einer Notlage Schmuck und andere Wertgegenstände verkaufen, gesprochen.

Auch das richtige Verhalten von Senioren im Straßenverkehr, egal ob als Fußgänger oder als Radfahrer stand im Mittelpunkt der Diskussion.

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KRATZER

KITTENBERG 16 | A-8451 HEIMSCHUH
 TEL. 03452/86055 | FAX 03452/82905
 WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten März bis November:
 Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
 Dezember bis Februar:
 Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.
 14.00 bis 23.00 Uhr

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

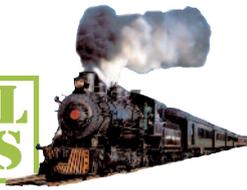
KOSCHAK
 Wirt und Weinbauer



03456/2401 www.koschak.at

Termin-Vorschau
 Samstag, 18. April

Bunter Nachmittag ab 14 Uhr in der Schützen-gelhalle – für die Unterhaltung sorgt Franz Strohmeier.



Jungmusiker-Aufnahme.



Unterstützende Mitglieder (m.) und die ausgezeichneten, aktiven Musiker.



Ob am Tanzparkett oder auf der Schipiste...

● Schneeball 2015

Tolle Stimmung herrschte beim ersten jährlichen Fixpunkt für viele Ballgeher, beim Schneeball in der Schutzengelhalle. Organisatoren dieser Veranstal-

Die Weinbar, mit Weinen von Heimschuh Weinbauern oder die Coolbar, in der es hervorragende Cocktails und Café zu genießen gab, wurden von den Besuchern gerne aufgesucht.

diese tolle Ballnacht erst ermöglicht haben.

einen Sieg einfahren. Stockerplätze gingen an Christof Zweidick und Laura Puchmann.

● Bezirksschirennen

Beim 21. Bezirksmusikerschirennen am 25. Jänner auf der Weinebene gaben unsere Musiker ihr sportlich Bestes. Mit großer Begeisterung und Einsatz kämpften sie im Riesentorlauf um jede Hundertstelsekunde. Unterteilt in die Kategorien Snowboard und Ski und in Altersklassen konnten einige Erfolge eingefahren werden. Insgesamt nahmen Musiker aus 19 Vereinen teil. Der Musikverein Heimschuh platzierte sich in der Vereinswertung auf dem großartigen dritten Platz. Nur vier Punkte hinter dem Musikverein Lang. Gold in der Vereinswertung holte sich wie im Jahr zuvor der Musikverein Kitzack/S.

● Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Jänner im Musikheim trugen die einzelnen Funktionäre ihre Jahresberichte vor und blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück. Der 42-köpfige Verein nutzt mit der Jahreshauptversammlung immer die Gelegenheit, junge Musiker aufzunehmen. In diesem Jahr wurden Johannes Posch (Flügelhorn) und Joachim Neumann (Schlagzeug) offiziell in den Musikverein aufgenommen und bekamen vom Ehrenbezirksobmann Albin Prinz das Verbandszeichen angesteckt. Präsident Gerhard Hartlieb, Ehrenbezirksobmann Albin Prinz, Bürgermeister Alfred Lenz, Obmann Johann Harald Uedl und Kapellmeistern Karin

Von den Heimschuhern konnten Raphaela Kraml, Harald Uedl und David Uedl in ihren Klassen



Schneeball

tung waren die Musiker des Musikvereins Heimschuh, allen voran David Uedl. Nach zeitintensiven Aufbauarbeiten verwandelte sich die Schutzengelhalle am 4. Jänner in einen Ballsaal, wobei die Schulbibliothek und die Garderobe zu Bars umfunktioniert wurden.

Junge und Junggebliebene schwingen ihr Tanzbein in der Eisbar, in der „Cool“ Drinks und vor allem DJ Pazi für eine ausgelassene Stimmung sorgten. Im Hauptsaal, der besonders schön dekoriert war, spielte das „Trio Gentlemen“. Hier war für jeden Geschmack das richtige Lied dabei. Highlight war auch im heurigen Jahr die Schneeballschlacht, die den einen oder anderen wertvollen Gewinn brachte.

Die Musiker bedanken sich recht herzlich bei allen Mitarbeitern und Sponsoren, die

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTHAUS STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

orig. Whaka
Posch

Karl und Christa POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof



Bronze gab's beim Bezirksschirennen!



Mathilde Kainz (l.) feierte ihren 75er und Josef Stiegler seinen 70er.



Ehrenobmann Ruprecht (o. u.).

Musiker zeigten sich talentiert!

Hofer ehrten auch aktive Musiker. So erhielten Carina Nistl das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Edith Marchel die Ehrennadel in Silber für eine 9-jährige Vorstandstätigkeit, Martin Perstel und Manfred Huss das Verdienstkreuz in Bronze am Band für 15 Jahre Vorstandstätigkeit. Für Edith Marchel war es die letzte Jahreshauptversammlung. Die Flötistin und Schriftführerstellvertreterin beendete ihre aktive Musikerlaufbahn. Die Musikerkollegen bedanken sich für ihre fleißige Mitarbeit in den 12 Jahren und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Ehrungen unterstützender Mitglieder standen auch auf dem Programm: Maria Riegler und Karl Lenz wurden mit der Förderernadel in Bronze für 25 Jahre Unterstützung ausgezeichnet. Die Förderernadel in Silber für 35 Jahre unterstützende Mitgliedschaft erhielten Johann Schrotter und Maria Moitz sen., die auch an der Jahreshauptversammlung teilnahmen, sowie Erna Taucher und Fritz Potocnik. Alois Reich sen. wurde für 45 Jahre unterstützende Mitgliedschaft mit der Förderernadel in Gold geehrt.

Die Vereins-Höhepunkte im letzten Jahr waren der Schneeball, das Muttertags- und

Herbstkonzert, natürlich die Marschwertung in Allerheiligen bei Wildon und der Konzertausflug im August in die Obersteiermark.

Durch die ausgezeichnete Absolvierung der Marsch- und Konzertwertungen in den letzten fünf Jahren wird der Musikverein im Jahr 2015 schon zum zweiten Mal den Steirischen Panther und die Robert-Stolz-Medaille vom Land Steiermark verliehen bekommen.

● Geburtstage

Am 5. Februar feierte Mathilde Kainz, unterstützendes Mitglied des Musikvereins, ihren 75. Geburtstag. Obmann Johann Harald Uedl, Schriftführer Martin Perstel und Obmannstellvertreter und Sohn der Jubilarin Franz Kainz gratulierten im Namen des Musikvereins herzlichst und bedankten sich bei Hilde für die jahrelange Unterstützung und aktive Mithilfe bei den diversen Festveranstaltungen. Gedankt sei auch für die Bewirtung

Vorort und Hildes hervorragende Krapfen. Der Musikverein wünscht alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft. Einen besonderen Grund zum Feiern hatte der Ehrenobmann des Musikvereins, Richard Ruprecht, am 7. Februar. Der noch sehr aktive Tenorist wurde nämlich 80 Jahre alt. Aufgrund des Schneefalls und der tiefen Temperatur fand die Gratulation im Musikheim statt. Nach der Laudatio von Präsident Gehard Hartlieb und Obmann Johann Harald Uedl durfte das Geburtstagskind sich einen Marsch aussuchen und diesen mit sichtlicher Hingabe und Begeisterung auch dirigieren. Auch Pepi's Egerländer, unter der Leitung von Josef Ferk sen., kamen, um dem Jubilar zu gratulieren. Anschließend trafen sich alle beim Buschenschank Rack zu einem gemütlichen Abend. Die Musiker bedanken sich für die Einladung und wünschen dem Geburtstagskind alles Gute für die Zukunft und noch viele Jahre und viel Freude mit der Musik.



Ehrenmitglied Josef Stiegler feierte am 14. März seinen 70er. Der Trompeter und Archivar des Musikvereins hatte erst vor fünf Jahren seine aktive musikalische Laufbahn beendet. Obmann Johann Harald Uedl, Obmannstellvertreter Franz Kainz und Ehrenkapellmeister Franz Kainz stellten sich für den Musikverein zur Gratulation ein. Bei einer guten Jause und einem Glaserl Wein wurden so manche lustige Erlebnisse und Geschichten in Erinnerung gerufen. Die Musiker und Musikerinnen bedanken sich auch dafür, dass er an die ganze Musikkapelle gedacht und eine Jause von der Mostschenke Neumann nach der Probe organisiert hat. Sie wünschen ihrem Pepi alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

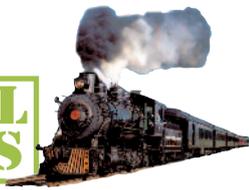
TUI ReiseCenter

Weinland
Reisen

A. M. FÜRNHOLZER
DECHANT-THALLER-STR. 34
8430 LEIBNITZ
TEL.: 0043/3452/86565
FAX: 0043/3452/72901

Termin-Aviso

Am Samstag, dem 9. Mai 2015 lädt man wieder zum traditionellen Muttertagswunschkonzert in die Schützengelhalle ein. Beginn: 19.00 Uhr.



Fotos: Waltraud Fischer, Peter Schimpel

Theater in Heimschuh ...zeigte allen, was Powerfrauen sind

● Auch heuer kann der Verein: „Theater in Heimschuh“ stolz auf einen erfolgreichen Saisonstart zurückblicken. Mit dem ländlichen Schwank: „Die Powerfrauen“ wurde wieder einmal ein Stück gewählt, das so richtig nach dem Geschmack des zahlreichen Publikums war. Vor allem die Leistungen des gesamten Ensembles begeisterten und somit gebührt vor allem den Darstellerinnen und Darstellern, aber auch der Maskenbildnerin, Heidi Schimpel in erster Linie der Dank der Zuschauer und des Vereins. Weiters danken wir allen Sponsoren für ihre Unterstützung und den „guten Geistern des Vereins“, die heuer erstmalig für den Ausschank

verantwortlich waren. Nicht nur die vier Powerfrauen, Nadja Tzimos-Hrozny als Martha Gruber, Sabrina Zweidick als Pfarrersköchin, Karin Brodessa als Luise Steiner, sowie Silvia Bauer als Anna Moser brillierten, sondern auch Karin Grill, eine Urlauberin aus der Schwyz, überzeugte als feminine Verführerin der „geknechteten“ Ehemänner.

Diese, angeführt von Sigi Albrecher, in der Rolle des Anton Gruber als Wirt und Bürgermeister, weiters Johann Adam als Briefträger Fritz Steiner und Siegfried Innerhofer als Josef Moser, einem „keuschen“ Schwerenöter, waren anfangs auf der Verliererstraße, wussten sich dann aber mit Fortlauf des Stückes

entsprechend zu wehren. Als dann schließlich der Vorschlag gemacht wurde, die Anführerin der Amazonen an den Junggesellen und Polizisten Ernst Schachner, treffend dargestellt von Reinhold Legat, als Haushälterin zu „verleasen“, begann sich dann das Blatt zu wenden.

Eine Liebesgeschichte zwischen Stefan Steiner, der nach dem Wunsch seiner Mutter unbedingt Pfarrer werden sollte und Julia, der Tochter der Wirtsleute, machte das Ganze auch noch romantisch. In der Rolle des Stefan überzeugte Christof Zweidick und Carina Haring fühlte sich in der Rolle der Julia sichtlich wohl. Schließlich hatte auch Stefans Freund, sein Studienkollege Thomas Kurz, der sich letztendlich in die Pfarrersköchin „verknallt“ hatte, bei der glücklichen Lösung des heiklen Problems aus Sicht der Gleichberechtigung wesentlichen Anteil. In der Rolle dieses „verfressenen“ und immer durstigen, aber auch schlagfertigen Studenten, machte Thomas Scherr hervorragende Figur. Regie führte auch diesmal wieder OSR Hans

Gschwantler, der das Stück wie immer aktualisiert und lokalbezogen adaptiert hatte. Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Spielberater Christian Ruck aus Graz, der in zahlreichen Bühnenproben so wie bisher letzte und entscheidende Details herausarbeitete und so zu diesem überwältigenden Erfolg beigetragen hatte.

Wie schon angekündigt, werden dies wohl die letzten Aufführungen in diesem schon nostalgischen Ambiente gewesen sein. Die Bausubstanz ist trotz vieler Bemühungen und vor allem großem finanziellem Aufwand nicht mehr zu retten. Andererseits muss die Gemeinde in den Ausbau der Schutzengelhalle investieren, damit hier weiterhin Veranstaltungen genehmigt werden können. Der geplante Zubau ist deshalb so konzipiert, dass alle Vereine hier „Heimat“ finden und auch für die Pfarre die benötigten Räume zur Verfügung stehen. Theater in Heimschuh wird es also weiterhin geben und wir freuen uns alle, wenn es im kommenden Jahr wieder heißt: „Vorhang auf!“

RMK STUDIO
Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur
robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at



Die Schnappschüsse von der Bühne beweisen, dass die „Powerfrauen“ nicht nur den Zuschauern, sondern auch den Schauspielern viel Freude bereitet. Das Theaterteam freut sich, dass auch heuer wieder so viele Besucher die Aufführungen besucht haben.

Ausgezeichnete Bäuerinnen

● Einen mutigen aber durchaus optimistischen Blick in die Zukunft wagten Bäuerinnen aus dem Bezirk Leibnitz bei ihrem Bezirkstag am 7. März in Großklein. Unter den Teilnehmern war auch die Jungbäuerin Daniela Posch aus Heimschuh. Sie erzählte in einer Podiumsdiskussion mit anderen Jungbäuerinnen, wie sie sich die Ausübung ihres Berufs in Zukunft vorstellt. Dabei kamen alle zur Erkenntnis, dass das Bäuerinnensein an Attraktivität gewinnen werde, da das Arbeiten und Leben im Familienverband besonders attraktiv sei. Ein neuer Aspekt wurde mit „Green Care“ angesprochen. Der Fachbegriff „Green Care“

steht für soziale Betreuung auf dem Bauernhof und könnte durchaus zu einem sehr attraktiven finanziellen Standbein werden. Der Bezirks-Bäuerinnentag bildete aber auch einen würdigen Rahmen, verdiente Bäuerinnen mit der Ehrennadel auszuzeichnen. So wurden Christa Posch, Heide Schneeberger und Aloisia Posch aus Heimschuh von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark mit der Bäuerinnennadel ausgezeichnet. Die Auszeichnung gebührt für besondere Leistungen als Bäuerin in Familie und Betrieb und als Verantwortungsträgerin in Vereinen oder öffentlichen Funktionen.



v.l.n.r.: LK-Präsident Franz Titschenbacher, Christa Posch, Bezirksbäuerin Johanna Aust, Heidi Schneeberger, Aloisia Posch, KO Gerald Holler und Landesbäuerin Auguste Maier.

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223
johann-harald.uedl@grawe.at
8451 Heimschuh 66

Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-38 59 4443
florian.uedl@grawe.at
Ignatz-Forstner-Gasse 13/6
8430 Leibnitz

www.grawe.at

Es ist
„CAR-WOCHE“

Große Osteraktion
von 23. März bis 12. April 2015
Beim Kauf einer Kiste Bier eine
Autowäsche GRATIS!
Bei Shell-Orell 8451 Heimschuh 4
Tel.: 03452 / 8 35 76

Go well. Go Shell. Go Orell.

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Gasthaus WELLAS

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Ab Mai gib't's wieder
hausgemachte Pizza!



Immer im Einsatz...

Leistungsbericht der Feuerwehr Heimschuh

● Jahresrückblick 2014

Feuerwehren sind eine feste Größe in unserer Gesellschaft. Jeder weiß, wozu es sie gibt und wozu sie gerufen werden. Feuer in einem Wohnhaus. Eine Katze, die aus einem Schacht gerettet werden muss. Ein Verkehrsunfall, bei dem mehrere Personen schwer verletzt und in den Fahrzeugen eingeklemmt wurden. Gefahrenstoffe, die aus einem Behälter von der Ladefläche eines LKW tropfen. Wenn Bäche über die Ufer treten oder Schlammlawinen Straßen verlegen, wird es ernst für die Florianis. Keller auspumpen, Schlamm schaufeln, Sturm-schäden beheben, Vermissten suchen und Wassermassen abwehren – wenn die Not groß ist, dann sind die Frauen und Männer der Feuerwehren gefragt. Von der ersten Sekunde an.

Mit all diesen Herausforderungen, wurden auch die Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehr Heimschuh im vergangenen Einsatzjahr konfrontiert. Zeit, das Jahr 2014 Revue passieren zu lassen:

Insgesamt wurde die Feuerwehr im Jahr 2014 zu

- 281 Ereignissen gerufen, bei denen

- 1.561 Mitglieder insgesamt
- 6.945 freiwillig geleistete Arbeitsstunden

aufgebracht haben. Davon fielen bei 79 Einsätzen über 2.125 reine Einsatzstunden an. Um diese Vielzahl an Ereignissen bewältigen zu können, bedarf es einer gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft. Das Wehrkommando in Heimschuh – bestehend aus Hauptbrandinspektor Karl Posch und Oberbrandinspektor Michael Oblak – ist stolz, sich gemeinsam mit einem so guten Team den Einsätzen stellen zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr zählte im vergangenen Jahr 2014 einen Gesamtmit-gliederstand von 74 Feuerwehrrfrauen und –männer. Der Gesamtmit-gliederstand setzte sich 2014 wie folgt zusammen.

- 54 aktive Mitglieder
- 12 Mitglieder der Feuerwehrjugend
- 6 Mitglieder der Reserve und
- 2 Ehrenmitglieder

Auch die Aus- und Weiterbildung wird groß geschrieben. Insgesamt wurden 21 Ausbildungslehrgänge an der Feuer-



wehr- und Zivilschutzschule erfolgreich absolviert. Ebenso konnten sowohl bei der Feuerwehrjugend, als auch bei den aktiven Mitgliedern zahlreiche Leistungsprüfungen erfolgreich abgelegt werden.

Die Jugend stellte sich den Aufgaben des

- Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold sowie
- dem GAB II (Abschluss der Grundausbildung).

Einige aktive Mitglieder absolvierten u.a. die Sanitätsleistungsprüfung in Bronze sowie die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze.

Wetterkapiolen sorgen schon seit mehr als einem Jahrzehnt für verstärkten Feuerwehreinsatz in der der Steiermark. Leider traf es diesmal auch die Gemeinde Heimschuh sowie die umliegenden Gemeinden besonders stark.

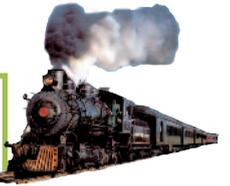
Überflutete Keller, umgestürzte Bäume und Straßen sind bis zu 70 cm überschwemmt. Nach den heftigen Regenfällen in der Nacht vom 13. September standen zahlreiche Feuerwehren im Einsatz.

Die angekündigte Unwetterfront ist gekommen, und hat für den Bezirk Leibnitz wieder sintflutartige Regenfälle mitgebracht.

Dies wiederum sorgte für enorme Schäden und viele Feuerwehreinsätze im Großraum Heimschuh und im ganzen Bezirk.

Unzählige Bäume wurden entwurzelt, Keller mussten aus-pumpert werden, zahlreiche Straßen und Brücken waren überflutet bzw. standen bis zu 70 cm unter Wasser, hier vor allem die Umfahrungsstraße in St. Johann im Saggautal.

Es waren rund 14 Feuerwehren mit 175 Einsatzkräften im Einsatz um Straßensperren zu



Das neue Fahrzeug wurde gesegnet.

errichten, Keller aus-
zupumpen und um um-
gestürzte Bäume
wegzuräumen, Hänge zu sich-
ern und Verklausungen zu
entfernen.

● Ein weiteres „Highlight“ im
vergangenen Feuerwehrjahr
war die Anschaffung eines
neuen Feuerwehrfahrzeuges.
Nach 28 Jahren im Dienste
der Feuerwehr war es am 1.
Juni 2014 an der Zeit, das
langgediente Klein-
löschfahrzeug der Marke VW
LT 35 in den „wohlverdienten
Ruhestand“ zu verabschieden
und ein neues Einsatz-
fahrzeug in den Dienst zu
stellen.

Nach zahlreichen Debatten
hatten sich die Kameraden für
ein Versorgungsfahrzeug mit
Allradantrieb - LKW-A -
entschieden. Dieser LKW in
Kombination mit einem Roll-
container-System erfüllt alle
Anforderungen an ein moder-
nes Einsatzfahrzeug.

Zwei Rollcontainer stehen der
Wasserversorgung und
Brandbekämpfung zur Verfü-
gung, ein Container ist mit
Stromerzeuger und Tauch-
pumpen ausgestattet und der
vierte Rollcontainer ist mit
einer Bergeausrüstung für
spezielle technische Einsätze
ausgestattet. Das öffentliche

Geschehen braucht Feuer-
wehren, Rettungsdienste und
die Exekutive. Es braucht aber
vor allem auch das Ehrenamt.
Eine gute Zusammenarbeit,
„das Hand-in-Hand-
Arbeiten“, ist daher uner-
lässlich zwischen den
Einsatzorganisationen, den
Behörden, den politischen
Entscheidungsträgern - im
Besondern auf Gemein-
deebene - um erfolgreiches
Wirken auch in Zukunft zu
gewährleisten.

Somit bedankt sich die Frei-
willige Feuerwehr Heimschuh
bei all ihren Mitgliedern, der
Gemeinde Heimschuh, sowie
im Besonderen bei der
Bevölkerung von Heimschuh.
Es liegt wieder ein heraus-
forderndes und spannendes
Jahr 2015 vor uns. Mit gesun-
dem Vertrauen in die Zukunft
sehen wir diesen Heraus-
forderungen mit Spannung
entgegen.

Termin-Aviso

Am Samstag, den 11. Juli
veranstaltet die Freiwillige
Feuerwehr Heimschuh
wieder einen Fetzenmarkt.
In gewohnter Weise wird die
Haussammlung in der
letzten Schulwoche (6. bis
10. Juli) stattfinden.

Leben mit dem „Vergessen“

● Eines steht fest: Alt werden
wir alle. Um einen abwech-
slungsreichen Lebensabend ge-
nießen zu können, sollte man
sich vornehmen, sowohl für die
körperliche als auch die geistige
Fitness etwas zu tun. Die Le-
benserwartung wird zwar höher
- doch zu welchem Preis,
könnte man meinen. Schon
jetzt leiden ca. 100.000 Öster-
reicher an einer dementiellen
(Vergessen)-Krankheit. 2050
wird diese Zahl auf minimum
230.000 steigen.

Die Demenzerkrankungen
Von den rund 100.000 Österrei-
chern, die an einer demenziellen
Erkrankung leiden, haben
70.000 die berüchtigte Alzhei-
mer Krankheit. Die Dunkelziffer
ist viel höher - denn im Gegen-
satz zu anderen Erkrankungen
werden Alzheimer-Patienten bis
zu einem späten Stadium meist
von den Angehörigen zu Hause
gepflegt. Und nicht immer sind
diese Fälle auch offiziell be-
kannt. Eine Anleitung, wie man
fit bleiben kann ist nur in An-
sätzen möglich.

**Wie vorbeugen? Was kann
man selbst unternehmen?**

● Bewegung in frischer Luft und
sportlich moderate Tätigkeiten

● Gehirntraining wie Rätsel,
Bücher lesen, Brettspiele und
gemeinsames Singen

● Genügend trinken -
täglich mindestens 2,5 Liter

● Viele Sozialkontakte pflegen,
unter Leute gehen, neue Leute
kennen lernen

● Am sozialen Leben teilhaben
- ob dies nun beim Kirchgang
vollführt wird, oder beim Da-
menkränzchen... ist egal.

● Ausgewogen ernähren - 1 bis
2 x die Woche Fleisch essen -
viel Gemüse, Obst und gesunde
Fette (Nüsse) zuführen - mei-
den Sie: Künstliche Süßstoffe,
Glutamate, Citronensäure (E
330), Farbstoffe und Aluminium
(ein Blick auf die Zutatenliste
aller gekauften Lebensmittel
sollte UNBEDINGT gemacht
werden!)

● Alkohol im Übermaß meiden
- ein Glaserl schadet sicher
nicht

● Rauchen beeinflusst die Ge-
hirndurchblutung sehr negativ
- das sollte man lieber sein las-
sen

Genießen Sie Ihr Leben, solange
Sie es noch bei vollem Bewusst-
sein tun können!

Eine gute Möglichkeit sind auch
gemeinsame Reisen. EML

STANILUX
MACHT AUS DER STROM

STANILUX GmbH
8451 Heimschuh 305
03452 72200-0

Manfred STANI
Beratung, Verkauf,
Einkauf aller Anlagen

Silvia HUBMANN
Beratung, Verkauf,
Förderung der Anlagen

**Der perfekte Zeitpunkt
für eine Photovoltaikanlage**

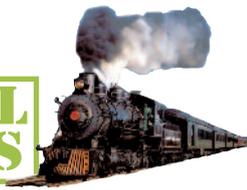
Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB

Nestelberg 90
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhrer
Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at

Prüfstelle



Meisterschaftsbeginn – Frühling 2015



● Meisterschaftsstart

Am Sonntag, dem 22. März begann mit dem Heimspiel gegen Ligist die Rückrunde in der Unterliga West.

Nach der Hinrunde im Herbst liegt Heimschuh mit nur 2 Punkten und einem Rückstand von 8 Punkten auf den Vorletzten am letzten Tabellenplatz. Eine Tatsache, denn damit wird ein Abstieg in die Gebietsliga West kaum noch zu verhindern sein. Trotz dieser anscheinend aussichtslosen Lage hat die Vereinsführung schon im Hinblick auf die Situation im kommenden Jahr reagiert und die Mannschaft ein



Helmut Mausser ist nun wieder Trainer der Heimschuh.

wenig umgebaut und vor allem auch einen neuen „alten“ Trainer verpflichtet. Für dieses schwierige Amt konnte nach langer Verhandlung wieder Helmut Mausser gewonnen werden. Mit ihm als Trainer gelang dem Verein in der Saison 2007/2008 der Aufstieg von der ersten Klasse in die Gebietsliga und 2009/2010 dasselbe Kunststück weiter in die Unterliga.

Dass der Spielbetrieb in dieser Leistungsklasse ungleich höhere finanzielle Mittel voraussetzt, wollte man anfangs nicht wahrhaben und so hat sich diese finanzielle Unterlegenheit aber letztendlich auch sportlich negativ ausgewirkt. Im Winter wurde die Mannschaft in einigen Punk-

ten umgebaut. So konnten einige junge Spieler aus der Umgebung verpflichtet werden. Unter anderem wurden Stefan und Thomas Lanzl vom FC Großklein verpflichtet.

Nach der Verpflichtung von Johann Lanzl im Sommer spielen nun drei Brüder in einer Mannschaft. Zusätzlich wurde noch ein Spielmacher aus Slowenien verpflichtet und sollte daher die Mannschaft stark genug sein um spielerisch mit den „teuren“ Mannschaften einigermaßen mithalten zu können. Es soll nichts unversucht bleiben, damit vielleicht doch noch ein Relegationsplatz erreicht werden kann.

Voraussetzungen dafür sind allerdings wie immer eine halbwegs verletzungsfreie Rückrunde, sowie das notwendige Glück. Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf die Unterstützung des

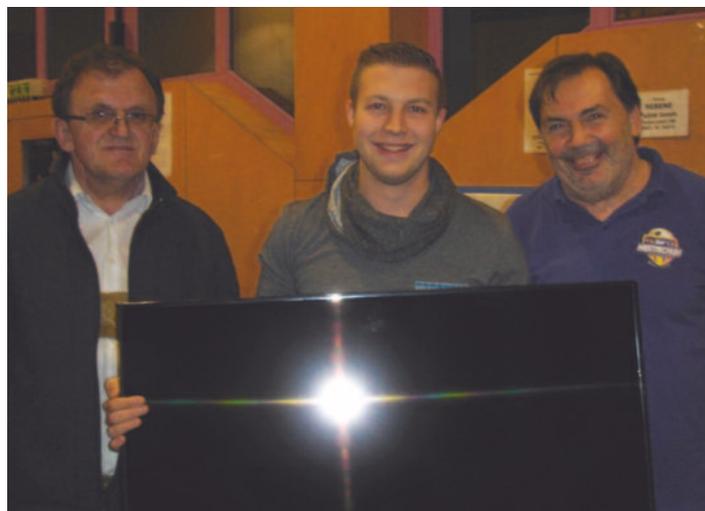


Die Sieger beim Preisschnapsen freuten sich über viele gewonnene Bummerl.

Fanclubs, der uns trotz der bescheidenen Erfolge immer wieder beispielhaft unterstützt hat.

Termin-Aviso

- Heimturnier am 2. Mai 2015 in Fresing (zwölf U-8 Teams und sechs U-10 Teams).
- STARCAMP in Fresing vom 27. bis 31. Juli 2015 mit Gregor Pötscher in Fresing – zu einem Sensationspreis von € 100,-. Am letzten Tag des Camps gibt es eine Autogrammstunde mit einem aktuellen Bundesligaspieler. Alle Jugendlichen zwischen dem 7. bis zum 14. Lebensjahr sind recht herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt Jugendleiter Reinhold Wutte gerne entgegen.



Der strahlende Gewinner des Flachbildfernsehers, Daniel Held. Gratulation zum Gewinn!

- **Rückblick auf das Preisschnapsen 2014**

Am 27. Dezember 2014 veranstaltete der Fußballverein sein schon traditionelles Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 124 Teilnehmern (16 Damen und 108 Herren) wieder sensationell. Nach mehr als 20 Runden, in denen sich die Schnapsler einen fairen Wettkampf geliefert hatten, standen die Sieger fest. In der allgemeinen Wertung gewann



Die Neuzugänge in der Mannschaft ...

Von links nach rechts: Samo Peer, Stefan Lanzl, Thomas Lanzl und Johann Lanzl, Matej Kirbis, Thomas Lenz und Manuel Wechtitsch.

Franz Bernhard aus Kitzeck/S. vor Karl Posch aus Heimschuh und Karl Godl aus Wettmannstätten. In der Damenwertung gewann Frau Elfriede Feichtinger, die in der Gesamtwertung den 13. Rang erreichte, vor Gerti Wertli und Johanna Muser.

Besonders begehrt waren diesmal wieder die Lose für die wertvollen Warenpreise und so war Daniel Held aus Heimschuh über den Gewinn eines der vielen tollen Hauptpreise - ein Farbfernseher

(Flat-Screen Flachbildschirm) im Wert von 500,- Euro - der von den Firmen Elektro Krammer, Erdbewegung Riffel, Holzbau Watz und von Bürgermeister Alfred Lenz zur Verfügung gestellt wurde, mehr als überrascht.

Weiters gewannen Rudolf Jos aus Heimschuh eine Vinothek mit 60 Flaschen Wein und Frau Aloisia Gsell aus Heim-

schuh eine Vinothek mit 40 Flaschen Wein. Der Fußballverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise sowie den Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglicht haben.



Jungfußballer bewiesen Können

Die Spielgemeinschaft Heimschuh/Kitzeck startet in den nächsten Tagen wieder mit der Frühjahresmeisterschaft. Wir freuen uns auf schöne Spiele und hoffen natürlich auf eine verletzungsfreie Saison.

Die U-13, unter Trainer Roland Held, hat über Winter an einigen Turnieren teilgenommen und fleißig in der Halle trainiert. In den letzten Wochen wurden bereits einige Testspiele absolviert um so für die Frühjahresmeisterschaft gerüstet zu sein.

Im ersten Heimspiel trifft man auf die SG Gabersdorf wo die Buben beweisen können, welche Fortschritte sie den Winter über gemacht haben. Die U-10 wird im Frühjahr von Kevin Kreinz betreut und war

im Winter unter Jugendleiter unter Trainer Reinhold Wutte sehr erfolgreich.

Im allerletzten Turnier in Graz beim Juniors-Hallen-Cup hat man sich als Vierter vor Größen wie Weiz, Grambach etc. platzieren können. Im Frühjahr wird das Hauptaugenmerk auf die nächste Saison gelegt, da einige Spieler in der nächsten Saison bereits in der U-12 einlaufen werden. Hier werden noch Spieler gesucht. Interessenten wenden sich an Jugendleiter Reinhold Wutte (0664/206 99 49). Die U-8 hat sich im Winter ebenfalls beachtlich



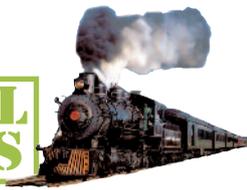
**Jugendleiter
Reinhold Wutte.**

geschlagen und große Fortschritte gemacht. Den größten Erfolg erreichte die U-8 bei einem Turnier im Dezember 2014 in Hartberg, wo der vierte Platz unter 20 Teams erreicht werden konnte.

Die neu gegründete U-7 steigt im Frühjahr neu in die Meisterschaft ein und besteht zum Großteil aus Mädchen. Neu mit dabei sind Livia Hirschmann, Tina Neuhold sowie Johanna und Stefanie Deutschmann. Unter Trainer Reinhold Wutte konnte im Winter das Finale der U-7 im Gebiet Süd erreicht werden,

wobei unser neues Team Rang 8 belegen konnte. Für alle Nachwuchsmannschaften sucht die SG Heimschuh/Kitzeck/S. fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche. Solltest auch du Freude am Fußballsport haben, dann melde dich mit deinen Eltern entweder bei Jugendleiter Reinhold Wutte, oder bei Obmann Walter Pressnitz.





Fleißige Schnapser beim MC-Kulmi

Am 17. Jänner veranstaltete der Motorsportclub MC-Kulmi sein schon traditionelles Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 112 Schnapsern wieder ausgezeichnet. Der Vorstand des MC-Kulmi gratulierte nochmals allen, die beim Preisschnapsen erfolgreich waren. Besonders begehrt waren auch heuer wieder die Lose für die wertvollen Warenpreise. Hier gilt der Dank den Sponsoren der Hauptpreise. Das Mountainbike wurde von der Firma

Adam's Bike-Shop in Wagna zur Verfügung gestellt und der Fernseher von der Firma Skringer in Vogau. Unser langjähriger Partner, das Küchenstudio Neubauer in Kaindorf/S., sponserte uns heuer drei Bosch-Kaffeemaschinen.

Die Verantwortlichen des MC-Kulmi bedanken sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern. Vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.



HEREINSPAZIERT
ins Sulmtal Sausal
Weinland.Südsteiermark

Wo Gemeinschaft gelebt wird
Sulmtaler Sausaler Frühlingwanderung, 12. April
09:30 Uhr, Parkplatz Schloß Gleinstätten

Wo du abhebst
Sulmtaler Sausaler Ballontage 14. – 16. Mai,
Kitzeck/Fresing

Wo's am besten schmeckt
5 Sinne Genuss tour und Feinschmeckerrallye

Wo man für dich da ist

Sulmtaler Gästetaxi
ab Ostern für Sie unterwegs!
www.sulmtal-sausal.at

SULMTAL SAUSAL
SÜDSTEIERMÄRKISCHES
WEINLAND

Südsteiermark-Classic rollt an

PROMOTION

Die Vorbereitungen zur 15. Südsteiermark-Classic sind so gut wie abgeschlossen und so steht einem Start am 24. April 2015 um 7:21 Uhr in Gamlitz nichts mehr im Wege.

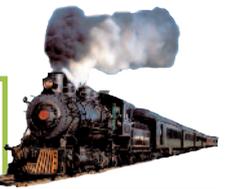
140 Teams aus 9 Nationen werden am 24. und 25. April die insgesamt über 470 km lange Strecke durch die südliche und östliche Steiermark in Angriff nehmen und dabei bei 19 Sonderprüfungen - davon 8 auf gesperrten Strecken - um Hundertstelsekunden für den Gesamtsieg kämpfen. Mit dabei auch



Peter Kraus, Sigi Wolf und Dieter Quester und viele andere namhafte Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft.

Die Teams fahren am Samstag, dem 25. April zwischen 10:40 und 12:10 Uhr durch Heimschuh. Weitere Informationen erhalten Sie über: www.suedsteiermark-classic.com





Frauenpower: Frühjahrssaison am Tennisplatz

Mannschaften mit den jeweiligen Mannschaftsführern im Überblick

Herrenmannschaften

- 3 Herrenmannschaften allgemeine Klasse – Stefan Traber, Werner Schlatte und Rene Wahlhütter
- 1 Herrenmannschaft 35+ – Reinhard Deutschmann
- 2 Herrenmannschaften 45+ – Andreas Trabi und Gustav Pratter
- 1 Herrenmannschaft 55+ – Peter Hubmann
- 1 Herrenmannschaft 60+ – Peter Hubmann

Damenmannschaften

- 3 Damenmannschaften allgemeine Klasse – Sabine Resch, Leopoldine Dener, Julia Petar
- 1 Damenmannschaft 35+ – Leopoldine Dener
- 1 Damenmannschaft 45+ – Angela Knabe

Jugendmannschaften Burschen

- 1 Mannschaft Burschen U13 – Sabine Resch
- 1 Mannschaft Burschen U15 – Heribert Walcher

Jugendmannschaften Mädchen

- 1 Mannschaft Mädchen U13 – Helga Schneeberger
- 2 Mannschaften Mädchen U17 – Andrea Schwindsackl und Katharina Raber



Sabine Resch und Julia Albrecht



Bettina Resch und Bianca Kamper

● Frühjahrssaison

Nach der Hochwasserkatastrophe im Vorjahr sind die Arbeiten an den Tennisplätzen noch im Gange. Trotzdem sollten die Plätze voraussichtlich nach Ostern bespielbar sein. Ab Mai wird wieder bei den Frühjahrsmeisterschaften des „Steirischen Tennisverbandes“ um Punkte gespielt. Auch heuer ist unser Verein bei diesen Meisterschaften stark vertreten. 13 Mannschaften

bei den Erwachsenen und 5 Jugendmannschaften werden am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Dies sind drei Mannschaften mehr als im Vorjahr. Die Zusammensetzung der Mannschaften sehen Sie im linken, grünen Kasten. Der Vorstand des UTC Heimschuh freut sich auf eine erfolgreiche Saison mit spannenden Spielen und wünscht allen Mannschaften viel Erfolg. Die Termine für die Heim-

spiele der Damenmannschaft in der höchsten steirischen Spielklasse, der Landesliga A, sind folgende (s. unten) – wir freuen uns auf regen Besuch!

Termin-Aviso / Tennis

- Samstag, 15. Mai 2015 ab 13 Uhr gegen UTC Wildon
- Samstag, 20. Juni 2015 ab 13 Uhr gegen TC LUV Graz
- Samstag, 27. Juni 2015 ab 13 Uhr gegen GAK Tennis Graz

Erfolgreicher Schinachwuchs: David Pail

● Starke Jugend

Den Schiclub Raiffeisen Atus Frauental kann man im Schigeschehen durchaus als Talenteschmiede bezeichnen. Der erst 15-jährige Heimschuher David Pail aus Nestelberg erreichte in dieser Saison bei 18 Rennen ausgezeichnete 14 Podestplätze, wobei er neunmal den ersten Platz erreichte. In dieser Saison fuhr er

im Westcup und erreichte in der Gesamtwertung der Jahrgangsklasse U-15/U-16 den tollen zweiten Platz. Auch auf Landesebene konnte er Erfolge erzielen, wobei er bei den Landesschulschimeisterschaften nur ganz knapp am Podest vorbei fuhr und hervorragender Vierter wurde. Damit solch tolle Leistung erbracht werden können, ist hartes Training notwendig. An über 60 Trainingstagen wurde er auch in dieser Saison wieder von seinem Vater tatkräftig unterstützt. Ein herzlicher Dank gilt auch Bankstellenleiter Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh für die finanziellen

Unterstützungen. Sollten Sie Eltern von schibegiesterten Kindern sein, ist eine Kontaktaufnahme unter www.schiclub-frauental.at mit dem Verein möglich.



tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890

Die Raiffeisenbank Heimschuh hat Ihren maßgeschneiderten Privatkredit. Rasch und unbürokratisch Wünsche erfüllen!

Der Raiffeisen Privatkredit ist der Alleskönner unter den Finanzierungslösungen: ob Sie ein neues Auto kaufen, eine größere Reise finanzieren, Ihre Wohnungseinrichtung erneuern wollen oder sonst eine Anschaffung planen.



Sie verfügen damit über eine Finanzierungsform mit individuell angepasster Kredithöhe und können über die Verwendung frei entscheiden. Ihr Raiffeisenberater sorgt für eine schnelle Bereitstellung des gewünschten Betrages. Laufzeiten und Rückzahlungen sind flexibel, die Rückzahlung erfolgt in günstigen monatlichen Beträgen.

GUTER RAT IST GÜNSTIG.

Bei der Erfüllung größerer Wünsche zahlt sich immer eine rechtzeitige professionelle Finanzierungsberatung aus. Das **Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Heimschuh** rund um Bankstellenleiter Franz Kainz steht Ihnen jederzeit zur Seite. Mit besonderem Engagement ist er gemeinsam mit Hans-Peter Posch und Nicole Kriegl stets um clevere Finanzierungslösungen bemüht. Derzeit können Finanzierungswünsche rund um das Auto, dem Wohnhaus oder auch gewerbliche Investitionen mit attraktivsten Zinssätzen gestaltet werden. Fragen Sie nach!

v. l.: Franz Kainz, Thomas Stelzl, Nicole Kriegl, Hans-Peter Posch



IHRE VORTEILE

- **Maßgeschneidert:** für jeden Verwendungszweck die optimale Lösung
- **Schnell:** rasche und unbürokratische Krediteinräumung
- **Flexibel:** Laufzeit und Tilgung können auch wiederholt auf Ihre Möglichkeiten abgestimmt werden

Wir begrüßen unseren neuen Kollegen: THOMAS STELZL in der Raiffeisenbank Heimschuh!

Thomas Stelzl aus Gündorf bereichert das Mitarbeiterteam in der Raiffeisenbank Heimschuh bereits seit 2. März 2015.

Er freut sich darauf, Sie am Schalter persönlich begrüßen zu dürfen!

Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.

Weil manche Wünsche nicht warten können.

Raiffeisenbank
Heimschuh

